

## KULTURNACHRICHTEN

## Ausstellung von Arno Oehri im Schichtwechsel



Videostill aus dem neuen Video von Arno Oehri «the river (twice)», 2004.

TRIESEN – Am Montag, den 8. März um 19 Uhr wird die Ausstellung «the river (twice)» von Arno Oehri im Schichtwechsel in Triesen eröffnet. Gezeigt werden zwei Videoarbeiten, vergrösserte Videostills im Zusammenspiel mit gemalten Farbflächen und einige reine Malereien. Das Video «I have good news for you, Rita» entstand letztes Jahr und ist Teil einer sich ständig erweiternden Serie mit dem Titel «tales from digital oceans». Es handelt sich dabei um eine Reise durch die häusliche Alltagswelt und in die Persönlichkeit einer Frau im kleinbürgerlichen Connecticut, USA. Es geht um Träume und Erinnerungen, um Sehnsüchte und Verlockungen. «I have good news for you, Rita» wurde im letzten Dezember für die Ausstellung «Heimspiel» des St. Galler Kunstmuseums und der Kunsthalde ausgewählt.

Das zweite Video gibt der Ausstellung ihren Namen: «the river (twice)». Bei einem Spaziergang in Ruggell entstand diese filmische Begegnung, eine Erzählung über das Schauen von innen nach aussen und aus dem Aussen nach innen. Ein Mann spaziert einen Weg entlang, beobachtet von den Kamera-Augen eines anderen. Kein Wort fällt und doch werden Geschichten erzählt. Fremdheit macht sich breit, ein optisches Abtasten des anderen. Wann wird die Nähe gefährlich? Ist Vertrauen möglich? Wieviel geschieht zwischen zwei Menschen, die aneinander vorbeigehen und sich dabei kurz anblicken? Was sehen wir wirklich, wenn wir einen anderen sehen? Parallel zu den Videos entstanden malerische Umsetzungen der Figuren aus den Videos. Die Figuren des technisch kühlen, digitalen Bildes werden in stark reduzierter Form in die materielle Präsenz eines handgemalten, klassischen «Tafelbildes» überführt. Die Ausstellung im Schichtwechsel, Dorfstrasse 24 in Triesen (alte Weberei), dauert bis zum 28. März und ist jeweils Sa. und So. von 14 – 18 Uhr, sowie auch am Fr. 19. März von 14 – 18 Uhr geöffnet.

## Tessiner Cantautore im «fabriggli»

BUCHS – Im Anschluss an die HV des Werdenberger Kleintheaters «fabriggli» (daher Konzertbeginn erst um 20.30 Uhr) erwartet Sie am Samstag, den 20. März eine Perle der Liedermacherei. Der Tessiner Marco Zappa spielt und tourt seit 1975 als Cantautore durch die Schweiz. Ergraut ist er, aber gewiss nicht veraltet! Auch in seinem neusten Programm «SogniDiGiorno» singt Zappa seine Lieder von Alltäglichkeiten des Lebens, auf Tessinerschwizerdütsch erklärt und kommentiert er sie. Marco Zappa (Komposition und Texte, Gesang, Gitarren, u.a.m.) wird begleitet von seinem Sohn Mattia, Berufsmusiker (Cello und Flöte); das Duo spielt rein akustisch ([www.marcozappa.ch](http://www.marcozappa.ch)). Billetreservierung: Di bis Sa, 18 – 20 Uhr, [www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch), 081 756 66 04.

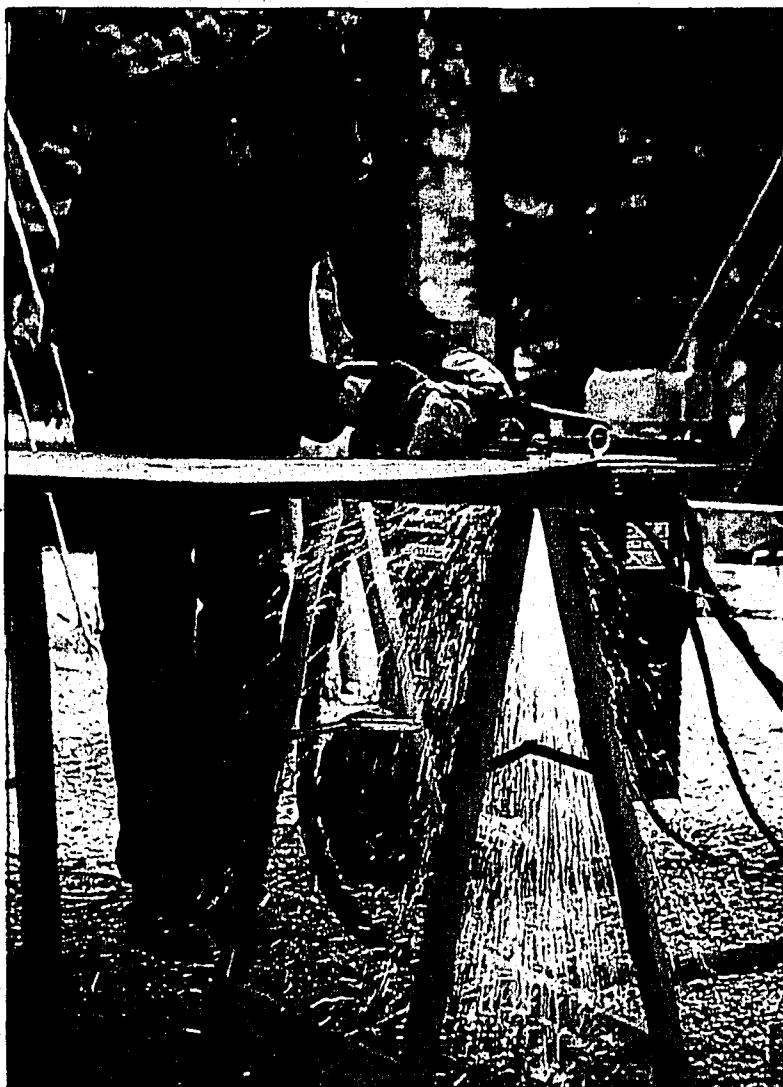
(Eing.)

## «Aus der Sammlung»

Vernissage in der Tangente mit Objekten von René Düsel

ESCHEN – Die Tangente Eschen lädt ein zur Vernissage am Mittwoch 10. März um 19 Uhr. Die Ausstellung steht unter dem Titel «Aus der Sammlung» und gibt Einblick auch in das neueste Schaffen des Objektkünstlers René Düsel.

Der 1959 in Buchs geborene und seit 1989 freischaffend tätige René Düsel arbeitet in der Heuwiese, Weite-Wartau, wo er im Jahr 2001 neben einem bereits bestehenden Objektgarten einen eigenen Kunst-raum eröffnete. Sehr gerne hat die Tangente René Düsel zu einer Einzelausstellung eingeladen, ihn «über den Rhein geholt», ihm in Eschen Raum geboten für seine Arbeiten. Es ist innerhalb von rund 13 Jahren René Düsel's vierte Ausstellung in der Tangente und man kann sagen, die Tangente war bei den Entwicklungsphasen seines Kunstschaffens dabei. Aus dem ehemaligen «Schrottkünstler» ist ein vielfältiger Künstler geworden. Seine Biographie weist zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland auf, zuletzt 2002 mit einer Beteiligung am Kantonaltag der Expo 02 in



René Düsel zeigt seine Werke ab dem 10. März in der Tangente in Eschen.

Neuchâtel und 2003 am Kantonsjubiläum mit LandArte.

Eine Einblicknahme in die Welt der Hintergründe und Begleitscheinungen von René Düsel's Kunst und seinem Leben mit und von der Kunst ist während der Ausstellung in seinen voluminösen

Buchobjekten möglich. In ihnen hat er über Jahre die Meilensteine, seien es Artikel oder Fotos u.a., niedergelegt. «Das Leben ist meine Kunst und die Kunst ist mein Leben» – umfasst René Düsel die Beweggründe seines inneren Motors. Seine Objekte aus Metall und ande-

ren Materialien, in verschiedensten Kombinationen zum Einsatz gebracht, sind auf das Wesentliche reduziert, aber eigensinnig und voller Ideen. Seit jeher, sozusagen seit seiner Kindheit, arbeitet René Düsel immer wieder an Collagen. Die Kreativität, in unvoreingenommener Offenheit neue Zusammenhänge zu schaffen, den unverkrampften spielerischen Umgang mit Materialien schätzt er sehr. Eine der neuesten Collagen aus dem Jahr 2004 ist mit «Blue» betitelt. Dass von der Kunst mehr zu erhalten ist als Unterhaltung, nämlich Erschütterung, Bereicherung und Steigerung der eigenen Existenz, davon zeugt die Installation «Blitzschlag». «Lichtpassagen» – eine Installation aus 118 Einzelteilen im Freien vor der Tangente bietet viel Entdeckungsfreude und die Bereitschaft zur Zwiesprache.

Zur Einführung wird Prof. Dr. Manfred Schlapp sprechen und der Saxophonist Markus Gsell – nicht nur dem Tangente-Publikum durch seine Auftritte mit «bassax» bekannt – wird die Vernissage mit seiner Musikimprovisation bereichern.

Tangente Eschen, Haldengasse 47, 9492 Eschen, Ausstellungsduer: 10. bis 28. März 2004, Öffnungszeiten: Fr. 18 – 20 Uhr, Sa. und So. 14 – 17 Uhr. Mehr im Internet unter [www.tangente.li](http://www.tangente.li) oder [www.reneduesel.ch](http://www.reneduesel.ch).

One, two, three,  
for Landesbank.  
Hauptsponsor  
Tangente.

LIECHTENSTEINISCHE  
LANDESBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT

TANGENTE  
MUSIK + KUNST  
FL 9492 Eschen | [www.tangente.li](http://www.tangente.li)

## Der Glöckner von Notre Dame

Musicalereignis im Vaduzer Saal am Freitag, den 19. März

VADUZ – Der Glöckner von Notre Dame: Nach dem Hollywood-Klassiker endlich das Musicalereignis nach dem Roman von Victor Hugo. Eine wunderbare Geschichte über den Sieg der Liebe und der Romantik über Verrat und Vorurteile am Freitag, 19. März im Vaduzer Saal!

Starsolisten aus Cats, Hair und Jesus Christ Superstar in ihren schönsten Rollen präsentieren das

Meisterwerk: Eine faszinierende Show aus aufwändiger Bühnentechnik, spektakulären Tanzszenen und hinreissenden Melodien. Nach 200 ausverkauften Shows in Deutschland das Musicalereignis endlich in Liechtenstein! Ein Musical, wie es dramatischer nicht sein könnte. Die Choreographie und die Tanzszenen übernahm Arthur Kolmakow vom Bolschoi Ballett Moskau. Das Ensemble und die exzellenten Tänzer der Broadway Dance

Company sorgen für eine Musicaldarbietung die einem Feuerwerk gleichen.

## Geschichte über Sieg und Liebe

Erzählt wird die Geschichte von Quasimodo, der aus Liebe über Hass und Verrat triumphiert und zum Helden wird. Eine wunderbare Geschichte über den Sieg der Liebe und der Romantik über Verrat und Vorurteile. Quasimodo, der hässliche Ausgestossene wächst im mittelalter-

lichen Paris in Notre Dame – hoch über den Dächern von Paris – auf. Als er gedemütigt am Pranger steht, hat einzig und alleine Esmeralda, ei-

Medienpartner  
VOLKSBLATT

ne wunderbare feurige Zigeunerin, Mitleid mit dem gequälten Geschöpf. Aus Dankbarkeit und Liebe bewahrt Quasimodo die anmutige Tänzerin, die als Hexe verbrannt werden soll, vor dem Tode und schenkt ihr Asyl in seinem Glockenturm.



Am 19. März wird der Glöckner von Notre Dame im Vaduzer Saal zu sehen sein.

ANZEIGE

theater am Internationalen Podium 2004

Schaan / Liechtenstein

Heute, So. 6. 3., 17 h, Tak, Schaan  
**Grimm & Co.**  
«Die drei Möllersöhne»  
So. 7. 3., 11 h, Rathaus-Saal, Vaduz  
**Podium 2004**  
Mit Claudio Toldo, Viola; Jeanne Mikitka, Klavier

Mo. 8. 3., 20.09 h, Tak, Schaan  
**Internationaler Frauentag**  
Ausgebucht  
Mit Maria Schmid  
Veranstalterin: Frauennetz Liechtenstein  
So. 14. 3., 19 h, Vaduzer Saal, Vaduz  
**Gardi Hutter**  
«Die Souffleuse»  
[www.tak.li](http://www.tak.li) ... immer gut informiert!  
Vorverkauf: Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr  
Telefon (00423) 237 59 69  
Fax (00423) 237 59 61